

Bericht

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe am Montag, den 13.10.2021, 18.30 Uhr, in der Rhein-Nahe-Halle der Ortsgemeinde Weiler bei Bingen

Vorstellung des Projektes Gemeindegeschwester für die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe

Bürgermeister Thorn informierte, dass das Projekt „Gemeindegeschwester“ in der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung durch Mitarbeiter der Kreisverwaltung und Frau Schuck, die die Tätigkeit als Gemeindegeschwester übernehmen wird, vorgestellt wurde.

Frau Schuck stellte sich und ihre Tätigkeit vor und informierte, dass auf Grundlage der versandten Informationsbriefe der Verbandsgemeinde und der Bekanntmachung im Amtsblatt bereits zahlreiche Anfragen per Telefon und der von der Verbandsgemeinde eingerichteten E-Mail-Adresse eingegangen sind. Für Fragen stehe Sie gerne zur Verfügung.

Bürgermeister Thorn bat darum, das Wirken der Gemeindegeschwester im kommenden Jahr in einem Tätigkeitsbericht für den Verbandsgemeinderat darzustellen.

Bericht der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten

Frau Daisy Liebau-Plath informierte mittels einer PowerPoint-Präsentation über ihre Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe im Zeitraum August 2020 bis August 2021, welche durch die Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt möglich war. Geplante Veranstaltungen konnten im Jahr 2021 nicht durchgeführt und sollen verschoben und neu geplant werden. Dennoch wurden Vorarbeiten, u.a. für einen regelmäßigen Podcast und Präsenzen in den sozialen Medien vorbereitet. Darüber hinaus konnten Kontakte mit den Schulen und weiteren wichtigen Stellen hergestellt werden.

Bericht der ehrenamtlichen Klimaschutzbeauftragten

Frau Sarah Wendel informierte mittels einer PowerPoint-Präsentationen über ihre Tätigkeit als Klimaschutzbeauftragte.

Neben regelmäßigen Sprechstunden für Bürger*innen der Verbandsgemeinde finden im Mitteilungsblatt und über die sozialen Medien Veröffentlichungen zum Thema und Möglichkeiten zum Klimaschutz statt. Auf Bürgerinformationsveranstaltungen sollen Themen zum Klimawandel und mögliche Lösungsansätze besprochen und diskutiert werden. Bereits umgesetzte Vorhaben wie Pflanzaktionen, Jät- und Pflegeaktionen, Konzert-Performance „Waldklang“ sollen Bürger*innen praktisch einbinden und zum Thema Klimaschutz sensibilisieren.

Ein wichtiger Baustein der praktischen Öffentlichkeitsarbeit stellt dabei das Wander-Repair-Café wahr, bei dem Ressourcen durch Reparaturen im Sinne des Klimaschutzes geschont werden.

Im Rahmen regelmäßiger Informationsaustausche mit den Gemeinden und der Verbandsgemeinde wurden bereits Anregungen für Maßnahmen vorgebracht. Dabei sollen Mandatsträger bei Maßnahmen bei der Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen begleitet und beraten werden. Durch Kooperationen in Netzwerken und anderen Stellen, u.a. dem Energieberatungszentrum des Landkreises (UEBZ) können weitere Möglichkeiten für den Klimaschutz eruiert werden.

Bericht des ehrenamtlichen Beauftragten für das Kommunale Entwicklungsmanagement

Herr Dieter Kochskämper informierte mittels einer PowerPoint-Präsentationen über seine Tätigkeit als Beauftragter für das kommunale Entwicklungsmanagement.

Unter anderem informierte er über die Ausgangslage, die zur Bildung des Projekts „Kommunales Entwicklungsmanagement (KEM)“ führte, die Unterstützung durch die Firma entra, die durch das Land gewährte Förderung und Begleitung sowie die Arbeit der Lenkungsgruppe und die durchgeführten Veranstaltungen. Eingehend ging er auf die Arbeit in den einzelnen Projektgruppen und die dort erzielten Ergebnisse und aktuellen Sachstände ein.

Corona-bedingt ist die Tätigkeit der Projektgruppen zum Erliegen gekommen, dies schließt das 50-jährige Jubiläum der Verbandsgemeinde im Jahr 2020, welches mit dem 2. Ehrenamts-tag verbunden werden sollte, ein. Jüngste Treffen haben jedoch stattgefunden. So beabsichtigt die Projektgruppe mit dem Wander-Repair-Café einen „Neustart“ nach der Corona-Pandemie Anfang 2022 in Manubach. Der genaue Terminplan mit den Orten wird noch abgestimmt und zeitnah bekanntgegeben.

Weitere Tagesordnung

Zur weiteren Beratung und Beschlussfassung war der Verbandsgemeinderat aufgrund der tatsächlichen Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder nicht mehr beschlussfähig.

Bürgermeister Thorn erklärte, dass es für die weiteren Tagesordnungspunkte

1. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung weiterer Gesellschafter an der EDG und Verkauf der Gesellschafteranteile an der Biomasseanlage Essenheim GmbH
2. Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Nahe im Gemarkungsbereich „An der Straße“ der Ortsgemeinde Weiler bei Bingen zur Ausweisung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Einzelhandel und Dienstleistungen“ und einer gewerblichen Fläche sowie über die Beauftragung eines Planungsbüros

aufgrund Eilbedürftigkeit erforderlich wird eine weitere Sitzung des Verbandsgemeinderates einzuberufen.